

Zeichnungsantrag mit Einzugsermächtigung

(mit SEPA-Lastschriftmandat)

Ich zeichne eine(n) stillen Gesellschaftsanteil/Beteiligung an der Dorfladen Dammbach UG (haftungsbeschränkt) und Still.

Die geplante Gesellschaftsform ist eine UG (haftungsbeschränkt) & Still. Sofern diese Rechtsform nicht möglich sein sollte, so trete ich einer anderen Gesellschaftsform nur bei, wenn meine persönliche Haftung auf die Höhe meiner Einlage begrenzt bleibt.

Die Vertragsinhalte wurden im Rahmen einer Gründungsveranstaltung am 07.07.2016 von den Bürgern mehrheitlich beschlossen und werden von mir auch anerkannt.

Die Höhe des einzelnen Geschäftsanteils/der Beteiligung beträgt mindestens 250 Euro, teilbar durch ganzzahlig 50 €.

Ich zeichne eine Beteiligung zu _____ Euro gesamt.

Wichtig: Meine Haftung bleibt auf die Gesamthöhe meiner Einlage begrenzt.

Name

Vorname

Wohnort (Straße, Postleitzahl und Wohnort)

(Steuer-ID-Nummer)-nicht zwingend notwendig

Ich wünsche, dass die Dorfladen Dammbach UG (haftungsbeschränkt) mein Kirchensteuermerkmal im Rahmen der Vertragsvereinbarung auf meine Veranlassung und ohne Berücksichtigung einer Wartefrist beim Bundeszentralamt für Steuern abrufft.

geboren am

E-Mail

- Ich bezahle meinen Gesellschaftsanteil 1 Woche nach Erhalt der Rechnung
- Ich ermächtige den Zahlungsempfänger Dorfladen Dammbach UG (haftungsbeschränkt), den gezeichneten Betrag mittels Lastschrift von meinem Konto Nr./IBAN:

Konto bei der _____ Bank abgebucht wird:

Konto-Nummer/IBAN

Bankleitzahl/BIC

einziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Dorfladen Dammbach UG (haftungsbeschränkt) gezogene Lastschrift einzulösen. Der Zahlungsempfänger wird mir die bevorstehende Abbuchung der Lastschrift fristgerecht mit Angabe der Gläubiger-ID-Nummer und der Mandatsreferenznummer schriftlich anzuzeigen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Dammbach, den _____

Datum

Unterschrift

Widerrufsbelehrung:

Der Antragsteller hat das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag bzw. Antrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage beginnend ab dem Tag der Unterschrift des Antrages. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Antragsteller mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über den Entschluss, diesen Antrag/Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Antragsteller die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet. **Der Widerruf ist zu richten an: Bürgerzentrum Dammbach c/o Dorfladen Dammbach, z. H. Herrn 1. Bürgermeister Roland Bauer, Wintersbacher Straße 141, 63874 Dammbach.** Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren. Der Antragsteller ist zur Zahlung von Wertersatz, für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung nur verpflichtet, wenn der Antragsteller vor Abgabe der Vertragserklärung/Antrages darauf hingewiesen wurde und ausdrücklich zugestimmt hat. Der Vertragspartner hat die vom Antragsteller bezahlten Entgelte unverzüglich (jedoch spätestens 30 Tage nach dem Empfang der Widerrufsbelehrung) zurück zu bezahlen, sofern aus dem Antrag heraus Zahlungen vom Antragsteller an den Vertragspartner erfolgten.

Dammbach, den _____

Datum

Unterschrift

Angebot angenommen am: _____ Gesellschafter-Nr.: _____

Dammbach, den _____
Geschäftsführer

Der Dorfladen Dammbach stellt sich vor

Betreiber und Form:	„Bürgergemeinschaft“ (UG & Still), Gründungsveranstaltung am 07.07.2016; gegründet wird nach den genossenschaftlichen Werten.
Organe der Gesellschaft (geplant):	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesellschafter der UG (werden von den typisch stillen Gesellschaftern gewählt bzw. bestimmt) 2. Gesellschafterrat, der zum Aufsichtsrat bzw. Beirat der UG bestellt wird; kontrolliert und überwacht die Geschäftsführung (wird von den stillen Gesellschaftern gewählt) 3. Ein oder mehrere Geschäftsführer 4. Gesellschafterversammlung der UG-Gesellschafter und der typisch stillen Gesellschafter
Gesellschafter, Gesellschaftsanteile:	<p><u>Wer kann Mitglied werden?</u> Natürliche Personen, Personengesellschaften, juristische Personen.</p> <p><u>Beendigung der Mitgliedschaft:</u> Möglich durch Kündigung zum Jahresende mit einer Frist von 24 Monaten, durch Tod (Mitgliedschaft geht an die Erben über und endet zum Jahresende). Mindestlaufzeit während der Anlaufphase 12 Jahre bzw. am 31.12.2028.</p> <p><u>Geschäftsanteile:</u> Die Höhe des Geschäftsanteiles beträgt 250 Euro (Mehrbetrag muss durch ganzzahlig 50 Euro teilbar sein); Mehrfachzeichnungen möglich und gewünscht.</p> <p><u>Haftung der Mitglieder:</u> Höchstens mit dem Betrag der Einlage durch die Anteilszeichnung. Kein Nachschuss erforderlich. Zum Schutz der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft muss sich der ausscheidende Gesellschafter mit der Gesellschaft auf einen Rückzahlungsvorschlag einigen.</p> <p><u>Übertragung der Gesellschaftsanteile an eine dritte Person:</u> Jederzeit ohne Fristsetzung mit Zustimmung des Geschäftsführers möglich.</p> <p><u>Verwendung der Einlage:</u> Betreiben eines „Dorfladens in Dammbach, Erwerb des Warenbestandes, der Ladeneinrichtung sowie der Anlaufkosten</p> <p><u>Auseinandersetzungsguthaben (typisch stille Gesellschaft und UG-Gesellschafter):</u> Einlage abzüglich einer möglichen Verlustzuweisung. An stillen Reserven bzw. Rücklagen etc. ist keiner der Gesellschafter beteiligt.</p> <p><u>Stimmberechtigung:</u> Stimmberechtigung erfolgt nach „Köpfen“ und nicht nach Kapitaleinlage.</p>
Sonstiges:	Gemäß § 2 Satz 1 Nr. 3b Vermögensanlagegesetz unterliegt die Beteiligung als typisch stiller Gesellschafter nicht der Prospektpflicht. Die angebotenen Anteile übersteigen den Gesamtwert von 100.000 Euro nicht innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.
Zielsetzung:	Versorgung der Bürger mit Lebensmitteln. Frische und Service haben bei uns absolute Priorität.
Wirtschaftlichkeit:	Als oberstes Ziel: Sicherstellung der Versorgung der Ortschaft mit Lebensmitteln und regionalen Produkten. Wirtschaftliches Ziel: ausgeglichenes Betriebsergebnis. Sofern Gewinne erwirtschaftet werden, können diese auch in Form von Warengutscheinen an die stillen Gesellschafter nach vorheriger Beschlussfassung ausgeschüttet werden.